

**Zeitschrift:** Tec21  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 18: LM/LHO

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

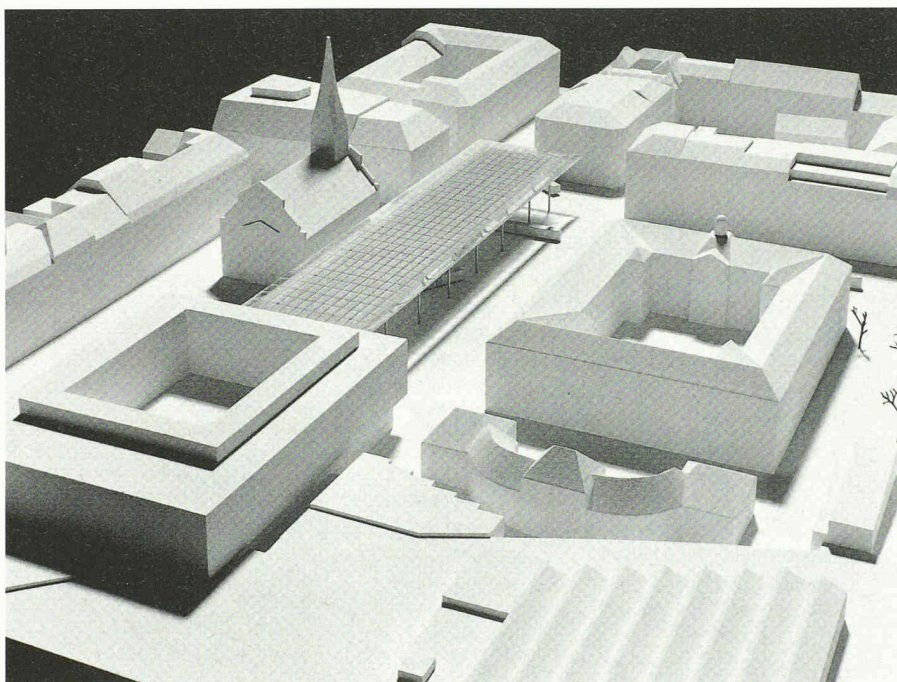
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Siegerprojekt des Teams «Berner Tor» unter Federführung der Zürcher Architekten Marchisella und Wellmann

## Bahnhofplatz Bern

(ca) Im Rahmen des Projektwettbewerbs zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes in Bern hat das Team «Berner Tor» unter Federführung des Zürcher Architekturbüros Marchisella und Wellmann den ersten Preis und die Empfehlung zur Weiterbearbeitung erhalten. Mit dem Vorschlag eines 15 Meter hohen «baldachinartigen» Daches sei es, so die Jury, den Verfassern gelungen, trotz der vielfältigen Nutzung und Gestaltung der Platzflächen eine städtebauliche Ordnung und ein der Stadt angemessenes Vestibül zu schaffen, indem das grosse Dach am Rande der Altstadt die verschiedenen Teile des Bahnhofplatzes vereine. Der starke Ausdruck der neuen Ebene überspanne die diffuse Situation und stelle den Bahnhofplatz in einen neuen Kontext. Das hohe Dach auf feinen Stelzen bilde, zusammen mit den barocken Aussenwänden der Platzumrandung, die Innenwände eines neuen Raumes.

Von insgesamt 21 Teams, die sich am Präqualifikationsverfahren beteiligten, wurden 19 zum Wettbewerb eingeladen. 17 Teams haben schliesslich am Wettbewerb teilgenommen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 36 000.-): Architektur: Marchisella und Wellmann, Zürich; Mitarbeit: Claudia Miller, Jordy Oral, Martin Gehring; Kunst: Markus Weiss, Zürich; Landschaft: Atelier Stern und Partner, Zürich; Statik: Guha und Imre, Meilen; Haustechnik: Lippuner und Partner, Grabs; Elektroplanung: Dumont Schneider, Grand-Lancy

2. Rang/2. Preis (Fr. 26 000.-): Architektur: Hanspeter Bürgi und Peter Raaflaub, Bern, in Zusammenarbeit mit Johannes Saurer, Thun; Mitarbeit: Daniel Gerber, Tanja Gast, Anita Käser, Tima Kamberi, Beat Imhof, Pablo Rica; Verkehr: Markwalder und Partner, Burgdorf; Kunst: Firma, Zürich; Projektkritik: Christine Holenweger, Bern, Laurent Schmid, Bern, Ruedi Wyss, Zürich; Bauingenieur: Mange und Müller, Bern; Haustechnikingenieur: Dr. Eicher

und Pauli, Bern; Elektroingenieur: Boess und Partner, Liebefeld

3. Rang/3. Preis (Fr. 24 000.-):

Atelier 5, Architekten und Planer, Bern; Buchhofer Barbe, Umwelt- und Bauingenieure, Zürich; Relax, Chiarenza Hauser Croppier, Biel; Raderschall Landschaftsarchitektur, Meilen; Meier, Lichtplanung, Zürich; Kiwi, Systemingenieure und Berater, Dübendorf; Jauslin und Stebler, Ingenieure, Basel; Caretta und Weidmann, Baumanagement, Zürich

4. Rang/4. Preis (Fr. 15 000.-):

Architektur, Verkehr, Landschaft: Metron, Brugg; Mitarbeit: Pascal Weber, Thomas Von Känel, Sabine Bruderer; Kunst: Agathe Zobrist, Theres Waeckerlin; Ingenieur: Weber und Brönnimann, Bern; Lichtspezialist: Casa GU, Bern; Elektroplaner: CSP Meier, Bern; Heizung, Lüftung, Sanitär: Marcel Rieben, Wabern

5. Rang/Ankauf (Fr. 14 000.-):

Landschaftsarchitektur, Kunst, Verkehrsplanung: West 8, Rotterdam; Architektur: Drexler Guinand Jauslin, Zürich; Bauingenieurwesen: Staubli, Kurath und Partner, Zürich; Haustechnik und Elektroplanung: 3 Plan, Winterthur

Sachpreisgericht: Klaus Baumgartner (Vorsitz), Stadtpräsident, Präsident der Behördendelegation Masterplan; Renata Amstutz, Generalsekretärin Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion Kt. Bern; Beat Grütter, Städt. Liegenschaftsverwalter; Hans-Rudolf Kamber, Direktor Städtische Verkehrsbetriebe; Peter Röllin, Kultur- und Kunsthistoriker; Urs Schlegel, Leiter Liegenschaften SBB, Alexander Tschäppat, Direktor für Planung, Verkehr und Tiefbau. Fachpreisgericht: Beatrice Friedli Klötzli, Landschaftsarchitektin; Barbara Schudel, Architektin; Verena Schwab, Kunstschauffende; Gregor Bärtschi, Stadtbaumeister; Heinrich Brändli, IVT ETHZ; Jürg Dietiker, Verkehrsplaner; Bernhard Furrer, Städtischer Denkmalpfleger; Uli Huber, Architekt; Thomas Kielinger, Stadtgenieur; Franz Meury, Stadtgärtner; Franz Oswald, Architekt; Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Adrian Strauss, Projektleiter Masterplan Bahnhof Bern; Jürg Sulzer, Stadtplaner.